

ZUR EINFÜHRUNG

Helmut Klotz, geboren 1935 in Oederan

Musikalische Grundlagenausbildung in Violine, Klavier, Klarinette und Violoncello. Von 1954 - 1960 Studium an der Dresdner Musikhochschule „Carl Maria von Weber“ in den Fächern Violoncello und Gesang. Schon als Student volontierte er in der Staatskapelle Dresden. Staatsexamen in beiden Fächern. Seit 1961 führendes Mitglied des Leipziger Opernhauses als lyrischer und Charakter-Tenor. Namhafter Konzertsänger, einprägsamer Interpret der Tenorpartien in den Passionen und Oratorien von Johann Sebastian Bach. Zusammenarbeit mit verschiedenen Bühnen, u. a. mit der Semper-Oper Dresden. Umfangreiches Repertoire von über einhundert Partien, darunter David (Wagner „Die Meistersinger von Nürnberg“), Steuermann (Wagner „Der fliegende Holländer“), Belmonte und Pedrillo (Mozart „Die Entführung aus dem Serail“), Fenton (Nicolai „Die lustigen Weiber von Windsor“), Wenzel (Smetana „Die verkaufte Braut“), Almaviva (Rossini „Der Barbier von Sevilla“), Raoul (Meyerbeer „Die Hugenotten“), Fuchs (Janáček „Das schlaue Fuchslein“), Der Alte (Egk „Peer Gynt“), Kaufmann („Rihm „Jakob Lenz“), Hauptmann (Berg „Wozzeck“), Truffaldino (Prokofjew „Die Liebe zu den drei Orangen“), u. a. Gastspiele in Frankreich, Spanien, Italien, Jugoslawien, Kuba, Rumänien, in der CSFR, in Polen, der Schweiz und der UdSSR.

1972 wurde Helmut Klotz zum Künstlerischen Leiter des Leipziger Synagogalchores berufen.

Hinweis

Aus rechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Konzertverlaufs sind Fotografieren, Filmen sowie Tonaufzeichnungen während des Konzerts nicht gestattet.

Blätter des Gewandhauses · Spielzeit 1991/92
Gewandhauskapellmeister Prof. Dr. h. c. Kurt Masur
Redaktion: Dr. Renate Herklotz / Renate Schaaf
Satz und Druck: Messedruck Leipzig GmbH
Preis des Programms: 1,- DM